

# Inhalt

Klaus Wolfgang Niemöller:  
Vorwort 7

Abkürzungen 9

Friedhelm Krummacher:  
Schumann in Opposition.  
Die Streichquartette op. 41 im gattungsgeschichtlichen Kontext 11

Mária Eckhardt:  
Franz Liszt als Bearbeiter und Vermittler von Werken Robert Schumanns 29

Bernhard R. Appel:  
Robert Schumann und die Komponistin Elise Müller 41

Ute Bär:  
Robert Schumann und Ferdinand David 58

Gerd Nauhaus:  
Schumann und Carl Reinecke 112

Joachim Draheim:  
Schumanns Schwager Woldemar Bargiel als Komponist 144

Renate Hofmann:  
Die Beziehungen zwischen Theodor Kirchner und Robert und Clara Schumann 154

Volker Kalisch:  
Heines Geist aus Schumanns Händen.  
Eine Interpretation der Ballade *Die beiden Grenadiere* op. 49/1  
(mit Blick auf Richard Wagners *Les deux grenadiers*) 164

Peter Jost:  
Karl Ritter, Komponist zwischen Schumann und Wagner 182

Beatrix Borchard:  
Ein später Davidsbund. Zum Scheitern von Joachims Konzept einer  
psychologischen Musik 205

Matthias Wendt:  
Keine „Neuen Bahnen“? – Schumann als Berater und Förderer junger  
(und weniger junger) Komponisten 219

Thomas Synofzik:

... *fruchtbares Streben verratend*.

Friedrich Eduard Wilsing in der Kritik Robert Schumanns 243

George S. Bozarth:

Brahms und Schumann: Erinnerungen in Musik 259

Akio Mayeda:

Schumanns Motto und Brahms' Erste Symphonie.

Motivanalyse und Versuch einer Deutung 279

Michael Struck:

Beziehungs-Probleme: Zum Verhältnis der Komponisten Schumann und Brahms,  
dargestellt am Beispiel von Violinsonaten 294

Klaus Wolfgang Niemöller:

Suitenbildung mit alten und neuen Tänzen in der Klaviermusik von Schumann  
und Brahms 1853–1855 328

Linda Correll Roesner:

Brahms und die Schumann-Gesamtausgabe 340

Namensregister 359

Werkregister 368